

# Überraschungsgast

Er war nicht eingeladen, kam aber trotzdem Donnerstagabend im Dunkeln und blieb die ganze Nacht. Ich habe ihn weder gehört noch gesehen.

Was ist hinter meiner Eingangstüre auf dem Fussboden? Die schwarzen Krümel entfernte ich, doch woher kommen sie?

Am Freitagmorgen schon wieder diese unerklärlichen Bollen am Eingang auf dem Boden. Na ja, die wurden erneut weggekehrt. Auch mein Blick nach oben und an den Wänden entlang, um irgendein Tierchen zu entdecken, blieb ergebnislos. Den Fussboden habe ich zusätzlich aufgewaschen.

Am Nachmittag, mein verblüfftes Gesicht muss ja lustig ausgesehen haben, schon wieder diese Bollen an der gleichen Stelle auf dem Boden unter der Garderobe.

Nun nahm ich meinen Wollmantel in die Hand und ein herzerweichendes schrilles Geschrei tönte an mein Ohr. Ein dunkelgraues samtene warmes „Etwas“, es passte gerade in meine Hand, klammerte sich an das Innenfutter meines Mantels und biss wild um sich.

Aber ich trug glücklicherweise Lederhandschuhe und so blieb ich vor den Bisswunden dieser messerscharfen spitzen Zähnchen des haarigen kleinen wild gewordenen Ungeheuers verschont.

In der Hand hatte ich eine zappelnde um Hilfe schreiende Fledermaus, wie erschrocken waren wir beide. Im Eiltempo flitzte ich mit Mantel und Fledermaus auf den Balkon und liess das aufgeregte Geschöpf wieder in die Freiheit entfliegen. Jetzt waren wir beide glücklich.

- Johanna Katharina Hohenstein

